

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797**

6.2.1797 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001652)

## Olden



## burgische

## wöchentliche

## Anzeigen.

Montag, den 6ten Februar 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn verschiedene in dem hiesigen Lombard versekte Sachen, die nicht verlängert worden, ingleichen ungefähr 2000 Stück Flächen und 350 bis 400 Stück fein heden Garn, einige Duzend weiße und graue gestrickte Mannsstrümpfe, eine Parthen Mat beede, sodann ein fast neuer kupferner Kessel etwan 1½ Tonnen groß, am 22 Febr. d. J. öffentlich verk. uft werden sollen: so werden diejenigen, welche ihre Pfänder noch prolongiren wollen, erinnert, sich deshalb vor dem 18. Febr. gehörigen Orts zu melden, weil später keine Prologation mehr angenommen werden kann. Wer aber von den zu verkaufenden Sachen etwas kaufen will, kann sich an eben bestimmtem Tage Morgens um 10 Uhr auf dem Zuchthause einfinden. Oldenburg aus der Cammer, den 30sten Januar 1797.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Tenge.

2) Es wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede welche an den Nachlaß des zu Neuenburg verstorbenen Etatsraths und Landvogts, Erbmarschalls von Rössing, aus irgend einem rechtlichen Grunde, vel hereditatis vel crediti, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sich hiermit, und zwar die Einheimischen d. 20. Mart. a. c. die Auswärtigen aber d. 3. May a. c. sub poena præclusi et perpetni silentii auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley gehörig angeben und die Ansprüche und Forderungen bescheinigen müssen.

3) Auf Ansuchen wehl. Joh. Andr. Spalthofs außerm Euersten Kinder Vormünder, Gerb Müllers und Marten Gerb. Helms, auch dessen Wittwe jetzt verehelichten Hoffsten, sollen alle diejenigen, die an gedachten wehl. Joh. Andr. Spalthof einige Forderungen haben möchten, sich damit auf d. 10. Mart. a. c. beyh. hies. Herzogl. Landg. anzugeben schuldig seyn.

4) Arend Heyer, zu Alexandershaus, ist gesonnen, am 21. d. M. 400 Eichenbäume, in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

5) Detmer Hennings und dessen Ehefrau, zur Mohrsee, haben die von wehl. Canzleyaffessor Töpken auf letztere vererbfällte in der Holwarder Wisch belegene Hoffstelle mit 32½ Tüchen Landes und Pertinentien, an Christ. Sanders jun., im Reiklande, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Mart. a. c. beyh. Herzogl. Ovelg. Landg. Zugleich wird Terminus zur Anführung eines Präclusiv-Bescheides auf den 14. Mart. a. c. angesetzt.

6) Hirsch Lütkens, Bäcker in Delmeuborst, ist gewillt, seinen am Steinwege vor Delmenshorst belegenen Garten nebst der dahinter belegenen Wende, den 17. Mart. a. c. in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 14. Mart. a. c. beyh. Herzogl. Delmensf. Landg.

6) Weyl. Rükperamtsmeister Gerb Nicolaus Egge hieselbst hat bereits im Jahr 1788. seinem Schwiegersohn, dem Rükperamtsmeister Hinrich Christian Wedemeier, sein sämliches beweg und unbewegliches Vermögen unter gewissen Bedingungen mit gerichtlicher Bewilligung erbt und eigenthümlich übertragen, des letztern Wittwe aber laut eines im Jahr 1795 errichteten Vergleichs die Hälfte des vor dem Haarenthor belegenen Gartens an ihren Bruder Hinrich Gerhard Egge auf Lebenszeit hinwiederum überlassen. Auf Ansuchen der Wittwe von Hinrich Christian Wedemeier und deren zweyten Ehemann, des Rükperamtsmeisters Kennig Conrad, ist Termin zur Angabe auf den 1. Apr. auf dem Rathhause angezettelt worden.

7) Die Stadtschifferey, welche bereits mit Anfang dieses Jahres aus der Pacht gefallen ist, soll am 16. d. M. Morgens 11 Uhr hieselbst öffentlich meistbietend auf 6 Jahre wiederum verpachtet werden. Oldenburg vom Rathhause den 2. Febr. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Da an nachbestimmten Tagen in den Herrschaflichen Hölzungen des Westerstieder Bezirktts folgende Holzverkäufe gehalten werden, als: 1) im S. Ustroh, Herren Kamp, langen Weide und Mühlentwaidenlooge, werden am 14. d. M. Eichen und Büchen auf den Stämmen, auch Ellern Unterholz in Kabeln verkauft. Ingleichen den 15. ejusd. im lieben Frauen Busche und am 16ten ejusd. in der Thorst, beyde Tage eben diese Holzsorten, und den 17ten ejusd. im Endholze Eichen auf den Stämmen, nebst gehauenen Büchenblocken und Unterholz so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können sich die Kauflustige des Morgens um 9 Uhr in obbenannten Hölzungen einfinden, und nach vernommenen Bedingungen den Verkauf gewärtigen. Fickensalt aus dem Amte, den 4. Febr. 1797. Röbnermann.

9) Es sollen die zum Bau eines neuen Schulhauses zu Burwinkel, Bardenflether Kirchspiels erforderlichen Materialien und Arbeiten, als Eichen und Lärchenholz, Mauersteine, Kalk, Sand und Heide, die Zimmer, Tischler, Mauer, Schmiede, Glaser, Mahler und Decker Arbeit öffentlich mindestfordernd verdingen werden, wozu sich diejenigen, welche die Lieferung dieser Baumaterialien und Arbeiten annehmen wollen, am Donnerstag, d. 9. Febr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Joh. Fried. Häuerken Hause zu Eselsteth einfinden, den Meistk aber vorher bey dem Amtschreiber Hollmann oder dem Schulrathen Eilert Hallstede zur Einsicht vorlegen lassen können. Hiemit wird auch zugleich bekannt gemacht, daß ebenfalls an besagtem Orte und Tage gleich nach der eben bemeldeten Auddingung das alte Schulhaus zum Abbruch den meistbietenden verkauft werden soll. Eselsteth Amt d. 25. Jan. 1797. Schäfer.

10) Bey der Herzoglichen Cammercasse ist in diesem Monat Februar der Cours der Nützel gegen Gold  $11\frac{1}{2}$  Procent. Die herrschaflichen Wächter und andere die Canon- und Recognition-Gelder zu bezahlen haben, können hiernach 100 Rthlr. Nützel mit 111 Rthlr. 9 gr. 10 Rthlr. mit 11 Rthlr. 8 gr.  $\frac{1}{2}$  Schw. und 1 Rthlr. mit 1 Rthlr. 8 gr. Gold an die Behörde bezahlen oder auch die Nützel bey mir dem Cammercassirer einwechseln. Freyc.

### Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von dem Kaufmann Meiner Ehbe an Joh. Dierk Lüring jun. verkauften Rahns Ang. d. 13. Febr. Weimend. Landg. 1) Verkauf w. ul. Bernh. Ant. Balshusen Sohnes Vormünder Grundstücke den 16. Febr. Ang. d. 13. 2) Wegen Joh. Christ. Krüger und Joh. Hinr. Meyer Länders und Kirchenstuhlauchens Ang. d. 14. Febr. Neuenb. Ldgr. Wegen der von Joh. Bruns und dessen Ehefrau an den Abbotat von Holsten verkauften Grundstücke Ang. d. 14. Febr. Schweyer Amtesger. Verkauf des Kaufmanns Ruchmann Bau mit 59 $\frac{1}{2}$  Lücker Landes sammt allen Pert. d. 20. Febr. Ang. d. 15. Hörsing.

### II. Privatsachen.

1) Die Legationsrätthin von Schüttdorf will ihre durch Verpruch erhaltene, vor dem Eversten Thore hinter dem Eversten Hofe belegene ehemalige Gerhard Helmische Weide, am nächsten Sonnabend des Nachmittags um 2 Uhr auf einige Jahre unter der Hand verpauern lassen, und können die Liebhaber, sich zur besagten Zeit in des Camellisten Erdmann Hause einfinden und hieselby accorderen.

2) Joh Hinrich Bartoldomas hat als Verkaufer der Wittwe Ebers vor dem heil. Geist Thore in ihrem neuen Wohnhause auf Oßern eine Stube wie auch einen Mannesstand in der großen Kirche auf der zween Weiden 109. auf einige Jahre zu vermietzen.

3) Martin Schwarz will von weyl. Schütten Ländereyen eine kleine Wische von 13 Tagwerk groß hinter dem Everstenhofe belegen, und einen Kamp von 15 Scheffel Döckersaat vor dem Haaren Thore, wie auch einen Torfmoor und einen Kirchensuhl in der St. Lambertii Kirche den 13. Febr. Nachmittags 2 Uhr in seinem Hause unter der Hand auf 1 Jahr verpauern.

4) Am 12. Jan. ist zum Oiderbrock auf Hinrich Ammermann Hochzeit ein Heistflock verlohren und vermischt sich veranlassen. Er ist hellbraun, hat einen weissen Knopf mit lombardischem Ringe. Der Streckband ist vermischt ein Ringes, der durch den Flock gezogen ist, befestigt, und besonders ist er an einer in der Mitte des Streckes sich befindenden dunkelbraunen Fiamme von 1 bis 2 Zoll breit, kenntlich. Auch ist er unten an der einen Seite etwas bleich geflammt. Wer ihn an Heike Kamin bey der Strickhauser Kirche abliefern, erhält einen holländischen Gulden zur Belohnung.

5) Wenn Weaghen aus dem Concert am letzten Mittwoch d. 11. Febr. ist ein weisshinener braun gefreifter Regenschirm mit sich beheimern Stangen, gegen einen andern roth und weiß gefreiffen mit Stangen von Rodr, verthanst worden. Man wünscht gegen Zurückgabe des letztern den ersten wieder zu erhalten, und bittet, sich deshalb in der Expedition d. Anz. zu erkundigen.

6) Der Schlächter-Antsmeyer Joachim Andreas Müller will seine bey der Haarenmühle belegene Weide in diesem Jahre mit Leinsamen besäen lassen. Liebhaber wollen sich nächstens bey ihm melden. Auch hat der selbe außer dem Haarenthor einen bey des Kaufmanns Bruns Garten belegenen Garten, mit einem guten Lusthause worin ein Ganin ist, zu verheuern.

7) Es sind von den Hammelmarder Prediger Wittwen-Geldern 200 Rthlr. Gold bey dem Juraten Abdick Beckhufen sofort einbar zu erhalten.

8) Es sind von den Goldwarder Armen, 530 Rthlr. 66 gr. sofort, den 16. April 703 Rthlr. 37 gr. Kirchen-Capitel und Orgel und auf Petri 625 Rthlr. gleichfalls Kirchen-Capitel und Orgel-Capitalien bey dem Juraten-Herrn Rabben insofort zu erhalten.

9) Der Schlächter-Antsmeyer Andreas Katsmbach hat als Vormund vor Hibblers Kinder sofort 20 Rthlr. Gold einbar zu belegen.

10) Sollte jemand einige Tagwerk Heulandes in der Kloster-Mark zu verheuern haben, der kann sich bey dem Müller in Blarfenburg melden.

11) Es hat der Walfisker Kirch, und Armenjurat Joh. Hulsman noch das Kirchen-Capital von 87 Rthlr. 66 gr. und ein Armen-Capital von 100 Rthlr. sofort, und im März ein Armen-Capital von 125 Rthlr. und 23 Rthlr. Priester Wittwen-Gelder alles Gold einbar zu belegen.

12) Wer in dem Pommerischen Hause in der Haaren-Strasse eine Stube heuern will, kann sich bey Eilert Koch oder Bories in der Haaren-Strasse melden.

13) Zur Verichtigung des Titels von dem ersten Stück des 4ten Hefts 6ten Bandes der Blätter Vermischten Inhalts, erklären wir unterschriebene Bevollmächtigte und Beeidigte des Buchdrucker-Landes, daß wir an dieser abgedruckten Rechtfertigung keinen Theil haben, indem bloß die, von dem Pastor Jbbecke zu Wigen abgefaßte Vertheidigung, auf unser Verlangen ist geschrieben, und auf unsere Kosten ist gedruckt worden. Die in den Titel eingerückten Worte: Von sämtlichen Bevollmächtigten und Beeidigten des Landes, ist also unwichtig. Abbehausen den 20. Januar 1797.

Stoff: Äbtig, Beeidigter der Vogten Goldwarden. Hinr. Gerh. Sparck, als Beeidigter der Vogten Rothentlicher. C. K. Gerdes, Beeidigter der Vogten Abbehausen. Martin Hinrich W. hrens, Beeidigter der Vogten Wleren. Peter Dirks, Bevollmächtigter der Vogten Wurhane. Niederich Harms in Vollmacht des Bevollmächtigten der Vogten Stollkamm Joh. Nicol. Möller.

14) Am 1. März d. J. läßt der Kaufmann Schönfeld in seinem Wohnhause zu Besserkede, Vormittags 11 Uhr, öffentlich gerichtlich verkaufen: 30 trächtige Kühe und Quenen, auch einige Ochsen, 24 Pferde und 6 Füllen von verschiedenen Farben, unter welchen ersten zwey egale gelbe 4jährige, und zwey dergleichen schwarze, mit weißen Auszeichnungen und reinen Haaren versehen 2jährige, sodann 3 Wagen, worunter ein beschlagener, und einige große Schweine.

15) Eine unverheiratete Person, die bisher, sowohl in dieser Stadt als auf dem Lande als Haus-Jungfer conditionirt hat, und die selben Vorteile ihres Wohlverhaltens bezubringen vermas, suchet auf gleiche Weise um Dienen d. J. wieder anzutreten. Die Expedition ertheilet deshalb nähere Anweisung.

16) Es ist am Sonntag vor Weihnachten auf dem Wege zwischen Marr und Neuenburg ein Taschenschlüssel mit etwas Geld gefunden worden. Der Eigentümer kann es gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten bey Hajo Gerdes in Wirtmund innerhalb 4 Wochen wieder abfordern.

17) Herr Hinrich Warhorn läßt am 27. und 28. Febr. in seiner Behausung zu Jfens 30 mischende Kühe, 2 dreijährige gültige Quine, 10 zweijährige Ochsen, 7 Rubriner, 4 Pferde, wovon 3 trächtig, 2 Hengstfüllen, 2 Ställe und Schweine, 3 Wagen wovon 2 beschlagen, 2 Pflüge, 2 Eren, 50 Stück fast neue Milchbalken, 4 Betten und sonstiges Haus- und Milchgerath öffentlich meistbietend verganten.

18) Weil Johann Hinrich Wieting Kinder-Vormünder Berend Anton Wulf et Conf. wollen ihrer gedachten Pupillen mütterlichen Nachlaß als: 2 Kühe, 1 Kind, 1 Bette, 1 Schrank, 1 Coffre verschiedene Kleidungsstücke, einiges Pinnemens, 1 Paar goldene Oerringe, 1 Paar silberne Schmuckstücken und sonstige Sachen am 14. Febr. a. c. in Johann Wilhelm Dehards Behausung zu Eneubuhr öffentlich meistbietend verganten lassen.

19) Weil, Johann Hinrich Wieting Kinder-Vormünder Berend Anton Wulf zur Abbehauserisch et Conf. haben von ihrer gedachten Pupillen Geldern circa 800 Rthlr. zu belegen, die sofort in Empfang genommen werden können.

20) In einem Hause an der Gassestraße ist für einen einzelnen Mann eine bequeme Stube nebst Schlafkammer mit oder ohne Möbeln zu vermischen. Die Expedition der Anzeigen giebt nähere Anweisung.

21) Bey Adam Rein Neuer Erben in Bremen in der Neustadt vor dem hohen Thore sind zu haben, alle Sorten Obst und Plantagbaum, als: Apfel, Birnen, Kirchen, Schwetschen, Pflaumen, Pfirschen, Apricosen, Weinbäume, süße und wilde Cassanen, Mandeln, Maulbeeren, Wasserdübe, Wispeln, Quitten, Zeller Nüsse,

Lambersche Nüsse, verschiedene Sorten beste hohe Stammlinden, Feberlinden, Hochlinden, Ficusfranz, Speen, Wilddornen, Johannis und Stachel wie auch Himbeerenträucher, und verschiedene sonstige Gesträucher mehr, zweijährige Spargelpflanzen und aufrichtiger neuer Garten und Blumenjaame. Es wird unentgeltlich ein Verzeichniß davon aus gegeben.

22) Hinrich Wendt zum Turwinkel läßt am 18. d. M. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause verschiedene Moventien und Mobilien öffentlich meistbietend verkaufen, sodann seine Stelle auf 4 Jahre Stückweise oder im Ganzen veräußern.

23) Anton Hüter Harbers hat noch von den Schweyburger Kirchen, Canzel und sonst in Commission habenden Geldern einige 100 Rthlr. sofort zu belegen.

24) Die Vormünder über wehl Johann Alexen Tochter Brent Wilhelm Schlichting und M. Hercks in Stollbamm haben die vorhin bekannt gemachten 200 Rthlr. noch zinsbar zu belegen.

25) Von den Hammelwarde Armenmitteln sind sofort 400 Rthlr. 22 gr., im Febr. März und April d. J. gleichfalls noch 329 Rthlr. 24 gr. zu 4 Procent bey dem Juraten Wodick Büsing zum Hammelwarde Moor zinsbar zu erhalten.

26) Johann Heinze Hausmann zu Ederwecht, läßt am 15. Febr. d. J. in seinen Abhängen daselbst, 600 bis 700 Stück mehrtheils schwere Eichenstämmen öffentlich meistbietend veräußern.

27) Reiner Hafen Wittwe zu Großenmeer läßt am 17. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in ihrem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 18 zweijährige Ochsen, 22 Kühe und Quenen, 3 Pferde, 4 Füllen, 1 Paß Hocken, wateichen den größten Theil ihrer Landereyen veräußern.

28) Fünfzehntes Concert d. 8. Febr. Erster Theil, Sompborie von Handl, Scene aus der Oper Armide von Galieri, bestehend aus 2 Recitativen und Adagios, durch Mannf. Wiele, Fagot-Concert von Winter. Zweyter Theil, Ouvertüre der Oper Don Juan von Mozart, Scene aus der Oper Armide, von Galieri, bestehend aus einem Recitativ und Allegro durch Mannf. Wiele, Trio von Poppel, Violin-Concert von Franzel.

29) Die Kirch- und Armen-Juraten zu Rößentirchen, Berend Cornelius und Hinr. Lübber, haben die in No. 39. und 51. der vorigjährigen w. Anz. bekannt gemachten Kirchen- Armen- Canzel- Orgel- und Küster-Capitalien, an noch zinsbar zu belegen.

30) Der Landgerichtscopist Granel zu Delmendorf, hat sofort 200 Rthlr. Gold entweder im Ganzen oder auch in kleinern Summen zu 50 Rthlr. zu 4 Procent in Commission zu belegen.

31) Gegenwärtig, Ende März, und Maytag habe ich Gelder zinsbar zu belegen. Auch habe ich einen Garten und meinen Antheil in den Stauwischen nebst verschiedenen Kirchensüßeln zu veräußern. Ellen und kurze Waaren, englisches Steingutz und Sächsisch Porcellain in bester Güte und zu möglichst billigen Preisen sind gleichfalls vorrätzig. Döbne.

32) Wehl. Berend Aschenbeck zu Rittum Sobnes Vormund Johann Hinrich Barmeyer hat sofort 649 Rthlr. und im Juny Monat 500 Rthlr. zu belegen.

33) Ich habe jetzt 200 Rthlr. und im März noch 500 Rthlr. Zundi-Gelder zinsbar zu belegen.

34) Joh. Fried. Hille zu Honkhaußen läßt am 13. Febr. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Pferde, 12 theils trächtige, theils alte Kühe, einige Faseltschweine, 1 Paß in Rocken, Haber und Buchweizen beschlagene Früchte, 6 neue theils beschlagene theils unbeschlagene Wagen, 4 komplette Wagensaufzuge von allerley Gattung, 2 fast neue Kleiderschränke, 3 bis 400 Stück Rothholz: Dielen und sonstiges Hausgeräth.

35) Ednjes Gänther Fischbeck Wittwe zu Schmalenseth will ihre daselbst belegene, mit allem neuen und nöthigen Geräthe versehene Schmiede auf fünftigen Maytag auf 1 oder mehr Jahre aus der Hand veräußern.

36) Die den Schmetterden Erben gebührige, mir zur Administration übergebene 17 Jüch Landes, im Lichtenberge belegene, sollen den 15. Febr. um 1 Uhr Nachmittags, in Gerd Wullen Hause, zu Bern, auf 3 Jahr veräußert werden. Delmenhorst.

37) Wehl. Joh. Hinr. von Münster Kinder Vormund Hinr. Schröder will seiner gedachten Pupillen väterlichen beweglichen Nachlaß, besonders 24 zeitige Kühe, 1 zweijährigen Ochsen, 7 Kuh- und 2 Ochsenrinder, 2 Rindbullen, 7 Pferde von verschiedenen Farben, wovon 2 trächtig, 5 Hengstfüllen von verschiedenen Farben, theils mit Fleßen und theils mit weißen Füßen, 6 Schaaf, 3 Schweine, 4 beschlagene Wagen, 2 Wägen, 3 Flügel, 2 Egden, 1 Stöbennble, 1 Gräßqueere, 6 Betten, 1 Haus und 1 Kasdenubr, verschiedenes Silber, Zinnen u. Finnen-Geräth, einige Laken Früchte, als Haber, Bohnen, Rocken und Sommer-Gärten und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 22ten Febr. a. c. und folgenden Tagen im Sterbehause zu Hofswarden öffentlich meistbietend verganten lassen.

### Todes-Anzeigen.

Am 28ten v. M. entriß mir der Todt meine geliebte Gattin, Caroline Louise Justine, geb. Grube, in ihrem 41sten Lebens-Jahre. Diesen mich niederbeugenden Verlust zeige ich meinen Anverwandten und Freunden hiermit an, und verbitte, versichert von ihrer Theilnahme, schriftliche Beyleidsbezeugungen.

Delmenhorst.

A. Uffelmann, Provinzial-Chirurgus.

Am 31ten v. M. starb unser jüngster lieber Sohn, Bernh. Fried. Anton 24 Wochen alt an einer ständigen bösarigen Brustkrankheit. Diesen uns abermalis betrossenen schmerzlichen Verlust zeigen wir unter Verbitung schriftlicher Beyleidsbezeugungen unsern Edmtern, Verwandten und Freunden hiedurch schuldigh an.

Altenseth,

A. G. Frisius, H. Frisius.

### Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben unter dem 28ten Jan. d. J. den Professor des Gymnasium zu Gottha, Friedrich Jacobs zum ersten Professor und Rector, und den Professor zu Jena, A. C. Gaspari, zum außerordentlichen Lehrer am hiesigen Gymnasium gnädigh zu ernennen getubet.